

Augen sind Fenster des Herzens

Musik: Friedrich Neuninger

Text: Anka Mathis / Johann Mathis

Beguine oder Rumba

D G D A7

Refrain:

Au - gen sind Fen - ster des Her - zens, Bli - cke sie öff - nen sie dir - .

D

Ge - sten ver - ra - ten auch man - ches, deu - ten, ich will was da - für - .

D G D G

Au - gen so blau wie die Treu - e, müs - sen nicht ehr - lich nur sein - .

D A7 D

Man - che ver - lieb - ten Ge - füh - le, ließ oft das Glück ganz al - lein - .

D A7

Verse

1. Trä - nen sind sehr vie - les wohl, Freu - de und auch Leid.
2. Le - ben heißt zum Du be - reit, mit - ein - an - der geh'n.

D

Drum ver - steh den rech - ten Sinn, dann zu sei - ner Zeit.
Doch auch nachts' mit off - nen Aug'n, Wah - res im - mer seh'n.

A7

Glück - lich sein, und wär's auch kurz, gibt es nur ge - schenkt.
Sehn - sucht nur, macht Men - chen blind, kann re - al nie sein.

D

Doch ein Traum voll Ill - lu - sion hat auch falsch ge - lenkt.
Dum halt Maß, da - mit dein Ziel, heißt stets "Dein und mein".